

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	27 Jeetzel
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	14,93
Alte Wasserkörper Nr.	27023
Gewässertyp	19 Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 1 11 44 22
Wasserkörper kartiert [%]	78

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Elbeniederung zwischen Schnackenburg und
Geesthacht (DENI_2528-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Niedersächsische Mittelalbe (DENI_2832-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Maßnahmen im Gewässer sollten vorwiegend in den
kanalartig ausgebauten Abschnitten ausgeführt werden.
In Aufweitungen, Altarmen sowie naturnahen
Abschnitten ist vor geplanten Eingriffen ein Monitoring
durchzuführen. Keine Reihenfolge notwendig

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

In den Wasserkörper sind mehrere ehemalige Altarme der Elbe (Taubel Elbe, Gümser See) integriert, die durch ein Graben- bzw. Kanalsystem miteinander verbunden sind. Das Kanalsystem wurde oft strukturarm, weitgehend gerade verlaufend gebaut und dient hauptsächlich der Be- und Entwässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen. Die zeitweilig feststellbaren saprobiellen Belastungen werden vermutlich durch diffuse Quellen aus flächenhaften Einträgen, verstärkt durch den streckenweise Aufstau, verursacht. Dies trifft ebenso auf die festgestellten Eutrophierungstendenzen zu. Zur Ursachenfindung der Schaddstoffbelastungen wird ein Ermittlungsmonitoring vorgeschlagen. Die Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation - vorwiegend bei direkt angrenzender Ackernutzung - sowie die weitere Entwicklung und der Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte am Gewässerufer sind zu befürworten. Es ist zu prüfen wo durch Einbau von Totholz und auch Kies die Strukturvielfalt erhöht werden kann. Weiterhin ist zu prüfen inwiefern die Gewässerunterhaltung ökologisch optimiert werden kann. Die eigendynamische Gewässerentwicklung sollte gefördert werden. Die lineare ökologische Durchgängigkeit an den Stauen ist zu überprüfen und ggf. die Stauregelung zu optimieren. Maßnahmen zur Auenentwicklung sind zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	3	Zeitweiliger Aufstau von einzelnen Teilstecken des Gewässers in Verbindung mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung im Einzugsgebiet	Optimierung der Stauregelung
Diffuse Quellen	3	Intensive landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	unklar, Ermittlungsmonitoring notwendig	keine
Diffuse Quellen	4	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 19 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Intensive landwirtschaftliche Nutzung, von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Nitratbelastung festgestellt	Ermittlungsmonitoring, Effektive Maßnahmen nur im Zusammenhang mit grundwasserschonender Landbewirtschaftung
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Ufergehölze und Röhrichte defizitär	M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte an Bächen
intensive Unterhaltung	5		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	Gewässer ist begradigt und ausgebaut	MG 2, insbesondere M 2.2 Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27023	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung, Eintiefung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
27023	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
27023	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
27023	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.3 - Vitalisierungsmaßnahm en bei staugeregelten Gewässern	ja	
27023	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze und Röhrichte defizitär	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
27023	Festsubstrat defizitär	4	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
27023	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27023	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Gewässerrandstreifen defizitär	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
27023	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
27023	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	
27023	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Wanderhindernisse	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Optimierung der Stauregelung
27023	Intensive Unterhaltung	5				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
27023	Ursachen unklar	1				nein	